



Die Health-Comm GmbH ...



- ... ist führender Anbieter eines Kommunikationsservers und berät Krankenhäuser sowie die übrigen Einrichtungen des Gesundheitswesens in der Integration unterschiedlichster DV-Anwendungen.
- ... unterstützt Software-Hersteller in der Entwicklung von Schnittstellen unter Nutzung der gängigen Standardformate wie z.B. HL7, XML, SCI-PHOX und EDIFACT.
- ... ist Partner von Quovadx Inc. (USA) und Orion Ltd. (NZL).
- ... bietet den Kommunikationsserver Cloverleaf und das Integrationswerkzeug Symphonia auch zusammen mit verschiedenen KIS-Lieferanten und Anbietern medizinischer Applikationen an.
- ... beschäftigt derzeit 7 Mitarbeiter für die Vertriebsunterstützung der Partner, Projektplanung, Schulung, Implementierung und Pflege einschließlich eines Helpdesks. Weiterhin kann auf die Ressourcen der Partner zurückgegriffen werden.
- ... betreut fast 200 Anwender in Deutschland, Österreich und der Schweiz – darunter eine große Zahl namhafter Krankenhäuser.

Kontakt
Health-Comm GmbH
 Bühne 41, D-45259 Essen
 Tel: +49 (0) 201-8 46 53 67
 Tel: +49 (0) 89-18 9799 97
 Internet: www.health-comm.de
 Email: info@health-comm.de

Beratung über Schnittstellen sowie zur Systemintegration

Die Integration unterschiedlicher Systeme im Gesundheitswesen erfordert umfassendes Wissen über eine Vielzahl von Übertragungsprotokollen und Datenformaten. Die Health-Comm vereint das KnowHow des Einsatzes des Kommunikationsservers Cloverleaf und des Integrationswerkzeugs Symphonia mit den Kenntnissen erfahrener Systemintegratoren, um

- Entwicklungszeiten abzukürzen
- die Datenintegration zu erhöhen
- die Datenqualität sicherzustellen
- Doppeleingaben zu vermeiden.

Die Health-Comm kann Ihr Krankenhaus/ Unternehmen bei dem Einsatz neuester Techniken beraten und wirksam unterstützen. Das Klinikum Krefeld ist ein Beweis für eine reibungslose und sehr effiziente Implementierung. Viele unserer Kunden sind über die kurzen Realisierungszeiten und die hohe Effizienz positiv überrascht.

Cloverleaf für den Anwender



Ein Krankenhaus muss als wirtschaftliches Unternehmen geführt werden. Dazu sind die anfallenden Daten in Realtime an die beteiligten Abteilungen zu übermitteln, damit alle erbrachten Leistungen qualitätsgesichert zur Verfügung gestellt, abgerechnet und dokumentiert werden. Der Kommunikationsserver Cloverleaf unterstützt Sie bei der Aufbereitung und Verteilung dieser Daten, damit Sie sich auf das Wesentliche – die Betreuung Ihrer Patienten – konzentrieren können. Cloverleaf ist ein Werkzeug, mit dem alle Probleme mit proprietären Schnittstellen gelöst werden können; und Cloverleaf gibt Ihnen die Möglichkeit, Schnittstellen einfach und schnell zu definieren und zu überwachen. Dabei überbrückt Cloverleaf unterschiedliche Datenformate und Transportprotokolle. Cloverleaf steht auch als ASP-Version zur Verfügung.

Anwenderbericht Städtisches Klinikum Krefeld

von T. Bacher, Leiter IT

Systemlandschaft
 Im Städtischen Klinikum Krefeld wurde Anfang des Jahres 2002 das Patientenverwaltungssystem Medico/s der Firma Siemens eingeführt. Da bereits eine große Anzahl von Subsystemen im Hause installiert war, die sofort an das Medico/s System angeschlossen werden sollten, wurde auch zeitgleich der Kommunikationsserver Cloverleaf eingeführt. Die zu verbindenden Systemen waren:

• Siemens Medico/s	• MAK Blutbank
• Medos RIS	• GMT Gebdat
• Medat DAVID Labor	• ADAM Endoskopie
• Medat Nuklearmedizin	• Mobidik Chargendoku
• QS Intensiv	• K+L Hybase
• Paschmann Pathologie	• Dynamed Transport
• Nexus	• Orgacard Speisemngt.

Eine Besonderheit war dabei, dass das Krankenhaus Hüls als zweites Haus auch mit Patientendaten aus dem Medico/s System zu versorgen war. Das Medico/s System arbeitete dabei mit 2 verschiedenen Datenbanken und damit auch 2 Schnittstellen, während die anderen Subsysteme alle Nachrichten mit einer Schnittstelle verarbeiteten.

Die meisten der beteiligten Systeme arbeiten mit HL7 Schnittstellen, die in der Regel nicht dem Format und dem Nachrichtenumfang des anderen Kommunikationspartners entsprechen. Cloverleaf übersetzt hier zwischen den einzelnen HL7 Varianten der jeweiligen Systemlieferanten und überbrückt dabei auch die unterschiedlichen Protokollvarianten, die sich von einer TCP/IP Verbindung bis zu Dateitransfers mit und ohne Semaphorendateien erstrecken.

Realisierung
 Die Realisierung der einzelnen Schnittstellen begann im September 2001 und erstreckte sich über einen Zeitraum von ca. einer Woche. In den darauf folgenden Monaten bis zum Starttermin für den Produktivbetrieb wurde die Funktionalität aller Schnittstellen getestet. Dies gestaltete sich erwartungsgemäß als der schwierigste Teil des Projektes, da bei einer so großen Anzahl beteiligter Firmen ein enormer Koordinationsaufwand erforderlich war. Insgesamt wurden fünf weitere Tage zum Testen und Anpassen der einzelnen Schnittstellen an die individuellen Wünsche der jeweiligen Systemlieferanten benötigt.

Zusammenfassung
 Aufgrund der gründlichen Vorbereitung und der umfangreichen Tests der Schnittstellen konnte trotz der umfangreichen Systemanzahl der Produktivstart am 28.12.2001 ohne Probleme erfolgen. Die Rufbereitschaft, welche für einen eventuellen Notfall zur Verfügung stand, musste von Seiten des Krankenhauses nicht in Anspruch genommen werden.

Stand : Oktober 2003

Weitere Informationen



Klinikum Krefeld
 Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Düsseldorf
 Lutherplatz 40, 47805 Krefeld
 Telefon 02151 / 320 oder 322850



Bühne 41, D-45259 Essen
 Telefon: +49 (0)201-8 46 53 67
 Email: info@health-comm.de